

---

<b>Objekt</b>	<b>Tiefbau</b>	<b>PLZ 23898</b>
<b>Auftraggeber</b>	Vergabestelle: Zweckverband Wasserversorgung Sandesneben Am Amtsgarten 4 23898 Sandesneben Tel.: 0 45 36/15 00-2 23 Fax.: 0 45 36/15 00-5 00 E-mail: jensen@amt-sandesneben-nusse.de Internet-Adresse (URL): <a href="http://www.wasser-sandesneben.de">http://www.wasser-sandesneben.de</a>	<b>KAN</b>  <b>Bewerb.</b>  <b>03.03.2017</b>
<b>Planung</b>	Lührs Ingenieurbüro GmbH Schwachhauser Heerstr. 67 28211 Bremen E-mail: kiel@luehrs-ing.de	
<b>Vergabeverfahren</b>	Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb, VOB/A	
<b>E-Vergabe</b>	Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Vergabeverfahren	
<b>Art des Auftrags</b>	Ausführung von Bauleistungen	
<b>Ausführungsort</b>	<b>23898 Sirksfelde</b> Kalkkuhle 11	
<b>Umfang</b>	<b>Erweiterung Trinkwasserbehälter Wasserwerk Kalkkuhle</b> - CPV-Code: 45223500-1 Stahlbetonkonstruktionen - CPV-Code: 41110000 Trinkwasser <b>Herstellung Trinkwasserbehälter Nutzvolumen ca. 2.000 m<sup>3</sup> als Beton-Fertigteilbauwerk</b> - Erd- und Tiefbau ca. 3.000 m <sup>3</sup> (Planum, Freilegen vorh. Behälter, Andecken des neuen Behälters, Geländeprofilierung, Verlegung von Drainagen usw.) - Trinkwasserbehälter aus Spannbetonfertigteilen L x B x H= 45 x 10 x 5 m einschl. Einstiegsgebäude (Ausführung gem. DVGW-Regelwerk W 300 ff. - Ausführung auch als Nachunternehmerleistung durch Fachfirma möglich) - Dämmungs- und Abdichtungsarbeiten am Betonbauwerk, ca. 550 m <sup>2</sup> - Nebengewerke: Fliesen-, Schlosser- und Malerarbeiten, Kleinflächen Verblendmauerwerk usw.	
<b>Art der Vergabe</b>	Aufteilung in Lose: Nein	
<b>Ausführungsfrist</b>	Beginn der Ausführung: Mai 2017 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: März 2018	
<b>Bewerbung</b>	beim Auftraggeber bis 03.03.2017 Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge Vergabestelle Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am wird noch bekannt gegeben Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch	
<b>Sicherheiten</b>	Siehe Vergabeunterlagen	
<b>Rechtsform</b>	Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.	
<b>Nachweise</b>	Nachweise zur Eignung - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. - Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. - Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. - Referenznachweise für 3 Referenzen mit den gemäß Formblatt	

# subreport

„Eigenerklärung zur Eignung“ geforderten Angaben sind bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Ebenfalls mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind die geforderten Angaben zum Personaleinsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:  
beim Planer

## **Kriterien der Auftragserteilung**

Eignungsprüfung gem. § 6 Abs. 3 VOB/A:

- Es werden nur Unternehmen zugelassen, die über ausreichende Erfahrungen als Generalunternehmer für Beton- und Tiefbaumaßnahmen in vergleichbarer Größenordnung vorweisen können.
- Die hierzu anzugebenden nachprüfbaren Referenzen gem. § 6 Abs. 2 Nr. 2 VOB/A aus den letzten 5 Geschäftsjahren gehen zu 30 % in die Bewertung der Bewerbungen ein.
- Die Umsätze mit vergleichbaren Leistungen gem. § 6 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A gehen zu 30 % in die Bewertung ein. Ein kumulierter Umsatz von mind. 3 Mio. € in den letzten 5 Geschäftsjahren mit vergleichbaren Objekten wird hierbei zur vollen Punktebewertung vorausgesetzt.
- Die Referenzunterlagen sind auch im Falle einer vorliegenden Präqualifikation einzureichen.
- Die Nachweise der zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung und Personal gem. § 6 Abs. 2 Nr. 3 VOB/A gehen zu 40 % in die Bewertung der Bewerbungen ein.
- Die Nachweise zur wirtschaftlichen Situation des Unternehmens (gem. § 6 Abs. 2 Nr. 5-9 VOB/A sind mit der Bewerbung vorzulegen. Hierzu ist zunächst eine Eigenerklärung ausreichend.

## **Nebenangebote / Änderungsvorschläge**

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

## **Sonstiges**

Nachprüfung behaupteter Verstöße / Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Innenministerium Schleswig- Holstein, Dezernat IV 27, Düsternbrooker Weg 92,  
24105 Kiel

## **Interne Nr.**

45328766823 / ANN